

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Antrag

Nr.: A-028/2019
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeindevertretung	21.08.2019	öffentlich

Antrag der SPD-Fraktion zur Gemeindevertreterversammlung am 13.08.2019 hier: starke Bürgernähe für den Klimaschutz, Umsetzung konkreter Maßnahmen

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, den Klimaschutz sowie weiter den Umwelt-, Natur- und Emissionsschutz in Wustermark mit konkreten Maßnahmen zu stärken, die insbesondere auch durch die Wustermarker Bevölkerung in den verschiedenen Ortsteilen umgesetzt und entwickelt werden.

Die konkreten Maßnahmen werden zusammen mit der Bevölkerung in Workshops entwickelt, die schnellstmöglich stattfinden. Ziel ist es, dass die Bevölkerung ihre Vorstellungen einbringt.

Antragsbegründung:

Mit dem bisherigen Klimaschutzkonzept hat die Gemeinde einen positiven Weg eingeschlagen. In der Sitzung der Gemeindevertretung Wustermark vom 14.05.2019 wurde ein Änderungsantrag (siehe Anlage) der SPD Fraktion angenommen, der die Überarbeitung des Klimaschutzkonzeptes in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung zum Ziel hat.

Maßnahmen wie die LED-Beleuchtung oder die Unterstützung eines Landwirtes zur Schaffung von Blühwiesen sind positive Projekte für mehr Klima-, Umwelt- und Naturschutz in der Gemeinde. Klimaschutz ist auf Dauer jedoch nur sinnvoll, wenn in der Bevölkerung ein dauerhafter Nutzen zu einem Umdenken im Alltag führt. Beispiele hierfür sind u.a. ein geringerer Kaffeepreis beim Verzicht auf den Kaffee to go Becher, Ladestationen mit kostenlosem Öko-Strom für E-Autos, der Verzicht auf Verpackungsmaterialien oder ein finanzieller Vorteil beim Umstieg auf das Leitungswasser (vgl. tip tap e.V. mit div. Leitungswasserinitiativen aus Berlin).

Solche Maßnahmen können mit der Bevölkerung und ehrenamtlichen Initiativen auch kurzfristig entwickelt werden, um das gegenwärtige sowie künftige Klimaschutzkonzept mit Leben zu füllen.

gez. Steven Werner
Fraktionsvorsitzender SPD

Az.:
14.08.2019